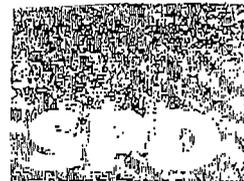


03

E 12/1/06



**Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt**

per  
fax  
II  
521

Meerbusch

An den  
Bürgermeister der Stadt Meerbusch  
Herrn Dieter Spindler  
Postfach 1664

40641 Meerbusch

Bommershöfer Weg 5  
40670 Meerbusch  
Telefon: 02159 / 91 12 69  
Telefax: 02159 / 91 13 69  
e-mail: [SPD-Meerbusch@t-online.de](mailto:SPD-Meerbusch@t-online.de)  
internet: [www.spd-meerbusch.de](http://www.spd-meerbusch.de)

Meerbusch, den 09.01.2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens und im Auftrag der SPD-Ratsfraktion möchten wir Sie bitten, folgenden Antrag in der nächsten Ratssitzung zu behandeln:

**Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit dem Servicebüro der Initiative Lokale Bündnisse für Familien in Berlin in Verbindung zu setzen und einen Vertreter der Initiative zu einer gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfe- und des Sozialausschusses einzuladen. Ziel dieser Beratungen soll es sein, endlich den Beschluss des JHA vom 24.11.2004 umzusetzen.**

**Außerdem sollen vorhandene Erfahrungen aus anderen vergleichbaren Kommunen vorgestellt werden. Hier könnten die Erfahrungen der Stadt Langenhagen bei Hannover beispielhaft sein.**

**Das Servicebüro ist unter folgender Anschrift zu erreichen:**

**Servicebüro für lokale Bündnisse für Familien  
Charlottenstraße 65  
10117 Berlin- Mitte  
Tel.: 0180/ 525252  
Fax.: 0180/ 5252213**

**Kontakt zur Stadt Langenhagen:**

**Familie und Beruf in Langenhagen  
Fabelhaft  
Stadtparkallee  
30853 Langenhagen  
[www.langenhagen-fabelhaft.de](http://www.langenhagen-fabelhaft.de)**

**Herr Bernd Blauert-Segna  
Tel.: 0511 / 7307708  
E-Mail: [blauert@vhs-langenhagen.de](mailto:blauert@vhs-langenhagen.de)**

04



## Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

Meerbusch

### Begründung:

Am 24. November 2004 hat der Jugendhilfeausschuss durch den Antrag der SPD-Fraktion, die Verwaltung beauftragt, eine Konzeption für eine öffentlichkeitswirksame Kampagne ab Januar 2005 zu entwickeln. Dabei sollte das Beratungsangebot des BMFSJF und des Servicebüros der Initiative „Lokale Bündnisse für Familien“ genutzt werden. Leider sind bisher keine Aktivitäten oder Initiativen von der Verwaltung entwickelt worden.

Die Bundesregierung hat ein Servicebüro in Berlin eingerichtet, das eine kompetente Erstinformation bietet. Das Büro klärt die für jede Stadt individuellen Rahmenbedingungen und begleitet den Prozess von der Gründung bis hin zur Weiterentwicklung.

Auch die neue Bundesregierung hat den besonderen Stellenwert der Familie und der Initiative „Lokale Bündnisse“ im Koalitionsvertrag herausgestellt.

### Zitat:

„Wir wollen mehr Kinder in den Familien und mehr Familie in der Gesellschaft. Wir wollen deutlich machen, ohne Kinder hat Deutschland keine Zukunft.

Familien sind Leistungsträger dieser Gesellschaft. Wir wollen Leistungsfähigkeit und Eigenverantwortung stärken, angefangen von traditionellen Familien bis hin zu Patchwork-, Stief- und Einelternfamilien.

Die Initiative „Lokale Bündnisse“ operiert in den Kommunen. Familienfreundlichkeit ist ein Standortfaktor, der nicht nur die Lebensqualität sondern auch die wertschöpfungs- und Wirtschaftskraft von den Kommunen und Regionen erhöht. In den Lokalen Bündnissen arbeiten Kommunen, Kammern, verbände, Wirtschaft und soziale Organisationen erfolgreich zusammen, um attraktive Lebensbedingungen für Familien zu schaffen. Die wachsende Anzahl von Unternehmen als aktive Partner in den Bündnissen wird zu den Adressaten des Unternehmensprogramms zählen. Die Zahl von heute 200 bestehenden Bündnissen und weiteren 200 in Gründung begriffenen Standorten soll weiter steigen. Die Idee soll fortentwickelt und auf ihre nachhaltige Wirkung für Familien und den Standort überprüft werden.“

Mit freundlichen Grüßen  
SPD Fraktion

Ilse Niederdellmann  
Fraktionsvorsitzende

Jürgen Eimer  
Fraktionsgeschäftsführer

Vorsitzende:  
Stellvertreter:

Ilse Niederdellmann, Unter'm Kurhut 6, 40667 Meerbusch, Tel.: 02132 / 73777  
Jürgen Eimer, Comeniusstr. 1, 40670 Meerbusch, Tel.: 02159 / 50596